

Liebe Daniela, Lieber Michael

VAS

Vas ist lateinisch und bedeutet *Das Gefäß*. In den Schriften der Alchemisten wird mit dem Wort *Vas* jener Behälter bezeichnet, in welchem das Mischen, Gerinnen und Verhärten jener Substanzen stattfindet, die durch den alchemistischen Prozess einer Veredelung zugeführt werden. Auf der materiellen Ebene versuchten die frühen Chemiker durch das Läutern und das abermalige Verschmelzen unreiner Substanzen zur *reinen Substanz* zu gelangen, zum Gold. Das Gold hatte aber auch eine andere Bezeichnung und der Prozess, der zur Herstellung dieser Substanz benötigt wird, konnte auch spirituell interpretiert werden. Das Gold wird hier zum *Stein der Weisen* und der Weg dorthin ist ein Initiationsweg, auf welchem die *unreine Seele* (das Blei) durch den aber- und abermaligen Prozess der Läuterung, des Trennens und Wieder-Zusammenfügens in eine *reine Seele* (das Gold) verwandelt wird. Der Mensch selbst wird so zum *Gefäß*, die Seele zur *Substanz* - und der *alchemistische Prozess* bezeichnet das Wachsen und Reifer-Werden.

Auch das, was man als *Kunst* bezeichnet, kann als Ergebnis eines alchemistischen Prozesses verstanden werden. Eine Idee (oder Inspiration) wird durch den Akt des Malens (Zeichnens oder was auch immer) zur *materialisierten Form* geläutert und kann als solche durch die Wahrnehmung wieder zu einer weiterführenden Idee oder Inspiration gerinnen. In diesem Sinne wird aus dem Bild, dem Zeichen, nur ein Zwischending auf dem Weg zum eigentlichen Kunstwerk, einer geläuterten Seele. Darum die skizzenhafte, fast *flüchtige* Art der Darstellung. Ein "Abziehbild" eines momentanen Zustandes.

Die Ehe (oder jede andere ernstgemeinte Beziehung zweier Menschen) kann ebenfalls als ein solches *Gefäß* verstanden werden. Sie kann aber gleichzeitig auch als zu läuternde *Substanz* bzw. als alchemistischer *Prozess* verstanden werden. Das fertige Kunstwerk liegt immer in der Zukunft, beinhaltet aber den ganzen Weg. So wird aus der Dreiheit *Gefäß-Substanz-Prozess* eine Einheit.

Schluss nun mit dem philosophischen Gesülze. Es ist einfach nur ein Bild, ein Zeichen und ein Wort, welches Gabi und ich hier am Anfang eures Weges als Ehepartner setzen möchten. Verbunden damit wünschen wir Euch alles Gute, viel Mut und vor allem viel Liebe!